

Programm 2023/2024 für die Mitglieder des Grossen Rats Bern

Natural Language Processing im Justizumfeld

Prof. Dr. Matthias Stürmer, Leiter Institut Public Sector Transformation, BFH
Daniel Brunner, Leiter Informatikdienst Bundesgericht

Dienstag, 7. März 2023

Künstliche Intelligenz in der Medizin

Dr. Verena Schöning, Klinische Pharmakologie, Universitätsklinik für
Allgemeine Innere Medizin, Inselspital
PD Dr. Markus Christen, Geschäftsführer Digital Society Initiative, UZH

Dienstag, 6. Juni 2023

Digitalisierung in der Bildung

Ioana Gatzka, Leiterin Virtuelle Akademie, BFH
Prof. Dr. habil. Sascha Schneider, Instruktionspsychologe, UZH

Donnerstag, 7. September 2023

Kryptowährungen und Blockchain

Prof. Dr. Kai Brännler, Institute for Cybersecurity and Engineering, BFH
Prof. Dr. iur. Corinne Zellweger-Gutknecht, Rechtswissenschaftlerin, UNIBAS/UZH

Montag, 4. Dezember 2023

Cybersecurity

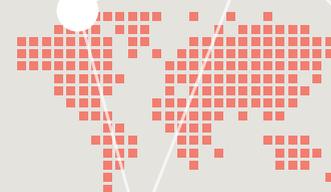
Prof. Dr. Endre Bangerter, Co-Leiter Institute for Cybersecurity and Engineering, BFH
Dr. Melanie Knieps, Forscherin Digital Society Initiative, UZH

März 2024

Programm-Update und weitere
Informationen zur Parldigi MasterClass



Parldigi Master- Class



Eine Veranstaltung von:

Unterstützt durch:



Universität
Zürich^{uzh}

Digital Society Initiative



Parldigi



Stiftung
Mercator
Schweiz

Die Veranstaltenden der Parldigi MasterClass

Digital Society Initiative

Die Digital Society Initiative (DSI) hat zum Ziel, die digitale Transformation von Gesellschaft und Wissenschaft mitzugestalten. Mit ihren Aktivitäten in den Bereichen «Forschung», «Bildung» und «Öffentlichkeitsarbeit» ist die DSI das Kompetenzzentrum der Universität Zürich (UZH) zum digitalen Wandel.
dsi.uzh.ch

Parldigi

Der Verein Parldigi unterstützt den nachhaltigen und innovativen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, fördert die digitale Nachhaltigkeit durch den politischen Einsatz für Open Source Software, Open Government Data sowie weiteren Open-Themen und führt die Geschäftsstelle der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit der Bundesversammlung. Schweizer Politikerinnen und Politiker aus allen föderalen Ebenen können Mitglied des Vereins Parldigi werden.
parldigi.ch

Stiftung Mercator Schweiz

Die Stiftung Mercator Schweiz möchte die Zukunft mitgestalten. Dafür entwickelt, erprobt und verbreitet sie zusammen mit ihren Partner:innen Ideen zur Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen. Sie initiiert und fördert wegweisende Projekte, stärkt zivilgesellschaftliche Organisationen, schmiedet und unterstützt breite Allianzen. Damit möchte sie Entwicklungen für eine offene, chancengerechte und ökologisch nachhaltige Gesellschaft anstossen.
stiftung-mercator.ch

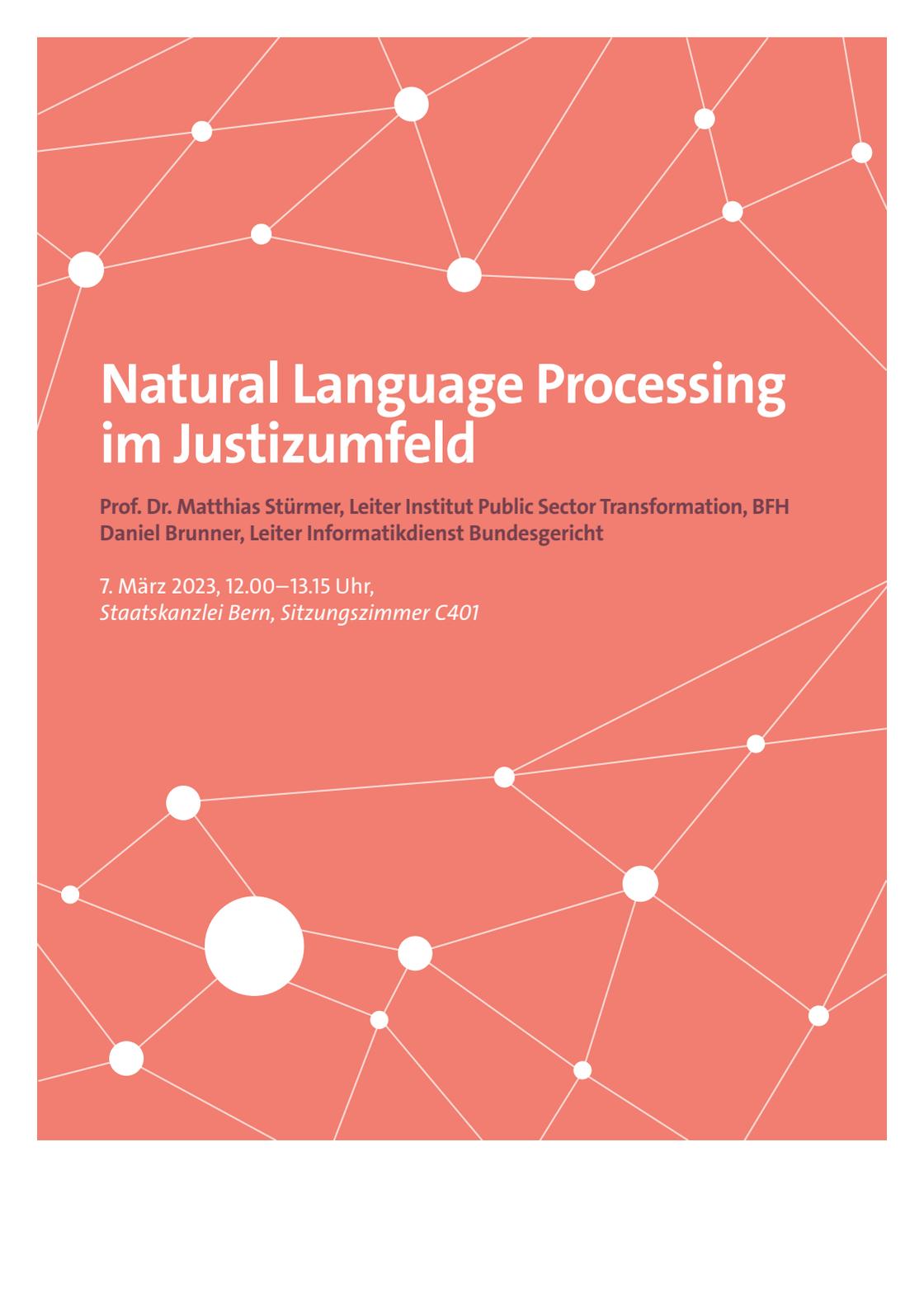
Impressum

© 2023
Inhalt:
Digital Society Initiative, Zürich
Verein Parldigi, Bern

Gestaltung:
Grafik & Gezeichnetes,
guggenheim.li, Zürich

Kontakt:
Digital Society Initiative (DSI)
Universität Zürich
Rämistrasse 69
8001 Zürich
info@dsi.uzh.ch
dsi.uzh.ch

Verein Parldigi
Brückenstrasse 73
3005 Bern
info@parldigi.ch
parldigi.ch



Natural Language Processing im Justizumfeld

Prof. Dr. Matthias Stürmer, Leiter Institut Public Sector Transformation, BFH
Daniel Brunner, Leiter Informatikdienst Bundesgericht

7. März 2023, 12.00–13.15 Uhr,
Staatskanzlei Bern, Sitzungszimmer C401

Natural Language Processing im Justizumfeld



Prof. Dr. Matthias Stürmer
*Leiter Institut Public Sector
Transformation, BFH*



Daniel Brunner
*Leiter Informatikdienst
Bundesgericht*

Natural Language Processing (NLP) ermöglicht es Computern, menschliche Sprache zu verarbeiten. Auf der Grundlage eines so genannten «Sprachmodells» und entsprechender Anweisungen kann beispielsweise ein Chatbot wie ChatGPT neue Texte generieren, Fragen beantworten und sogar Gespräche führen. Das Potenzial von NLP ist gerade im juristischen Umfeld enorm, da hier die menschliche Sprache von zentraler Bedeutung ist.

So kann mit NLP eine bedeutungsorientierte Suche in grossen Mengen juristischer Dokumente durchgeführt werden, ohne dass der exakte Wortlaut übereinstimmen muss. Auch in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit kann NLP helfen, Zusammenfassungen rechtlicher Sachverhalte effizient zu erstellen oder die Rechtsterminologie zu vereinfachen und so eine inklusive Sprache zu ermöglichen. Es ist jedoch wichtig, den Einsatz von NLP sorgfältig zu planen und umzusetzen, um ethische Aspekte wie Fairness zu berücksichtigen und Verzerrungen zu vermeiden.

Alle Unterlagen und weitere Informationen zur Veranstaltung

